

Daniel Hunziker  
Forchstrasse 22  
8610 Uster

Uster, 21. März 2008

**553**

Ratspräsident  
Werner Hürlimann  
Bahnhofstr. 17  
8610 Uster

### **Postulat: Mehrweggeschirr an öffentlichen Anlässen**

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen welche ökologische und ökonomische Auswirkung die Einführung bzw. Vorschrift hat, an den grossen öffentlichen Veranstaltungen in Uster Mehrweggeschirr zu verwenden. (wie Stadtfest, Frühlings- und Weihnachtsmarkt, Ustermärt, Uster Messe, EURO 08)

Begründung:

Berge von gebrauchtem Wegwerfgeschirr und überall Abfall - ein bekanntes Bild nach öffentlichen Grossanlässen. Dies muss nicht sein, durch Verwendung von Mehrweggeschirr landet das Geschirr nicht am Boden. Zudem profitiert die Umwelt und für die Stadt fallen geringere Reinigungskosten an.

Eine kürzlich erschienene Studie zum Thema Mehrwegbecher, welche im Auftrag der Umweltministerien Deutschlands, Österreichs und der Schweiz bezüglich der EURO 08 erarbeitet wurde, kommt zum Fazit: „Auch unter ungünstigsten Annahmen ist ein Mehrweg-System jeder Einweg-Lösung ökologisch deutlich überlegen. Selbst das beste Einwegszenario führt zu einer doppelt so hohen Umweltbelastung wie das ungünstigste Mehrweg-System.“

Neben den Einsparungen von Reinigungskosten und der Umweltschonung, profitiert auch das Image der Stadt Uster. So könnte als Idee für die Gestaltung des Mehrweggeschirrs Ustermer Kunstschaffende miteinbezogen werden. Dies würde den Ustermer Grossanlässen ein zusätzlich gutes Image verleihen. Der Becher mit Pfand wird entweder zurückgebracht oder als Souvenir behalten. Durch das Handling und der ev. Herstellung des Mehrweggeschirrs kann auch das Gewerbe profitieren.

Besten Dank.



Daniel Hunziker